

Butler-Boom in Großbritannien: Tradition trifft auf Reichtum!

Nachfrage nach Butlern in Großbritannien steigt; Kurs unter Rick Fink in Ditchley Park lehrt Tradition und Etikette.



Ditchley Park, Oxfordshire, Großbritannien - In Großbritannien steigt die Nachfrage nach Butlern deutlich an, was auf den zunehmenden Reichtum in der Gesellschaft zurückzuführen ist. Dies belegen die Beobachtungen von Rick Fink, einem 90-jährigen Veteranen des Berufes, der über 70 Jahre Erfahrung als Butler vorweisen kann. Unter anderem betreute er Angehörige der Royal Navy sowie Mitglieder englischer Adelsfamilien. Der Zuwachs an Nachfrage führt dazu, dass Fink einen Butler-Intensivkurs in Oxfordshire leitet, um neue Talente in diesem traditionsreichen Beruf auszubilden. Laut den Informationen von **Tagesschau** kam die Idee zur Gründung der Butlerschule einst von Prinzessin Diana.

Der Kurs findet im historischen Herrenhaus Ditchley Park statt, was dem Ausbildungsgang zusätzliches Prestige verleiht. Teilnehmer aus verschiedenen Ländern, darunter die USA und Argentinien, reisen an, um die Fähigkeiten zu erlernen, die zu einem erstklassigen Butler erforderlich sind. Die akademischen Inhalte umfassen wichtige Praktiken wie Tischdecken, Weinkunde, Gästeempfang und das Erfordernis von Organisationstalent. Die Kosten für den Kurs betragen rund 6.000 Euro und beinhalten auch die Unterkunft vor Ort.

Die Herausforderungen und Traditionen des Butlerberufs

Eine interessante Facette des Butlerberufs ist die damit verbundene soziale Ungleichheit, die Fink als einen wachsenden Trend global beschreibt. Besonders in Zeiten, in denen der Wohlstand bei bestimmten Bevölkerungsgruppen zunimmt, steigt auch die Nachfrage nach professioneller Hilfe im Haushalt. Fink betont die ungebrochene Relevanz der Tradition und Etikette in diesem Berufsfeld. Den Schülern wird nicht nur technisch-praktisches Wissen vermittelt, sondern sie erhalten auch Zugang zu Finks weitreichendem Netzwerk und lernen dabei auch wichtige Traditionen, wie zum Beispiel das Verbot von Fischmessern im englischen Adel.

Ein Beispiel für den Erfolg des Programms ist Charles Pasquier, ein ehemaliger Schüler von Rick Fink, der nach seiner Ausbildung erfolgreich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat. Seine Karriere und sein Weg spiegeln das Potenzial wider, welches die Ausbildung zum Butler verspricht. Der Beruf des Butlers, verbunden mit einem hohen Maß an Verantwortung und einem Sinn für Dienstleistung, bleibt spannend und bietet eine interessante Karriereoption für viele.

Diese Entwicklung des Butlerberufs in Großbritannien zeigt, dass die Kombination aus Tradition und modernen Anforderungen immer noch eine wichtige Rolle spielt. Für weitere Informationen zur Ausbildung zum Butler und zur Bedeutung von Etikette

können Interessierte die Artikel auf **Spiegel** nachlesen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Ditchley Park, Oxfordshire, Großbritannien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesschau.de• www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de